

WER WAR'S?

Von Rolf Potthoff

Errol Flynn, Mannsbild und Charmeur

Am 6. Oktober fragten wir in „Wer war's?“ nach Errol Flynn. In Piraten- und wildromantischen Draufgängerfilmen wuchs der Amerikaner australischer Abstammung zum Hollywood-Star der 40er-Jahre heran. Er war ein Liebling der Frauen und ein Kassenmagnet.

Eigentlich müsste man diesen Burschen einen Taugenichts nennen – zumindest, was seine Jugend betrifft. 1909 auf der Insel Tasmanien geboren, macht er den Eltern, einem Zoologen und einer Biologin, nicht wirklich Freude. Die Schule wirft ihn raus, dafür bringen ihn diverse Ungesetzlichkeiten in Gefängnisse. Noch ein Teenager, zieht es ihn nach Neuguinea, wo er als Goldschürfer, Perlentäucher, wohl auch als Wilderer und mit einer Tabakplantage sein Glück versucht.

Das Glück kommt in Form eines Boots, das Flynn erwirbt, und mit dem er ein amerikanisches Kamera-team für Dreharbeiten durch die Wildnis transportiert. Der sportliche, athletische junge Mann fällt den Filmleuten auf – 1932 spielt in er in „Meuterei auf der Bounty“ seine erste Rolle. Nur drei Jahre später gelingt Flynn als Sklavenbefreier Captain Blood im Michael-Curtiz-Film „Unter Piratenflagge“ der Aufstieg zu weltweitem Ruhm.

Hollywood feiert und pflegt seinen neuen Superstar. Ob als Seeräuber, Boxer, Robin Hood oder Galan – Flynn wird in den 30er- und 40er-Jahren zum Inbegriff des verwegenen Abenteurers und Rebellen mit entzückendem Charme. Als Freibeuter- und Mantel-und-Degen-Filme allmählich aus der Mode kommen, verblasst sein Stern jedoch.

Doch rund um den Leinwandhelden entwickelt sich ein Mythos, und das hat auch mit seinem Privatleben zu tun. Seine drei Ehen und diversen Frauengeschichten füllen so manches Klatsch-Magazin, genau wie seine Zechgelage. Der Heißsporn war gesundheitlich ziemlich am Ende, als er mit 50 Jahren am 14. Oktober 1959 in Kanada starb.



Nach dem verlorenen Krieg ihres Gatten, dem letzten Deutschen seinesgleichen, ging die Adelige vor 100 Jahren mit ihm ins Exil. Eine neue Epoche begann. Die Frau, wer war's? Das lesen Sie am 20. Oktober.

Heimspiel der anderen Art

Im Mondpalast von Wanne-Eickel begeistert „Das Phantom vom Oppa“

Von Ute Eickenbusch

Wanne-Eickel. Wenn der Oppa nicht Bergmann war, sondern Gymnasiallehrer, ist auch das Volkstheater des Ruhrgebiets in der Gegenwart angekommen: Der Mondpalast von Wanne-Eickel hat mit Thomas Rechs neuer Komödie „Das Phantom vom Oppa“ eben diesen Satz ins Hier und Jetzt gemacht. Vor ausverkauftem Haus feierte man am Donnerstagabend die Premiere.

„Setzen, fünf“ für jeden Fehler

Der Titel gefalle ihm besonders gut, eröffnete Prinzipal Christian Stratmann in seiner Begrüßung dem Publikum: „Der ist von mir“. Kalauernd geklaut natürlich bei Andrew Lloyd Webber, mit dessen Musical „Das Phantom der Oper“ das Stück ansonsten allerdings nichts gemein hat. Denn Oppas Phantom ist sein Bruder, der große Unbekannte. Nie hat ihn jemand zu Gesicht bekommen, doch der pensionierte Lehrer Friedbert Breitscheid, der jede sprachliche Unkorrektheit mit einem „Setzen, fünf“ quittiert, besteht auf der Existenz seines Zwilingsbruders.

Axel Schönenberg, Stammschauspieler des Ensembles und



Axel Schönenberg in der Hauptrolle (Oppa Breitscheid) und Susi Fernkorn als seine Schwiegertochter Karin.

FOTO: RAINER RAFFALSKI

einer der Publikumsliebhaber im Mondpalast, spielt den Alten herrlich trocken als zauseligen Besserwisser, der gleichwohl die Liebe neu entdeckt – mit einer früheren Schülerin, die mit einem „Ja, Herr Oberstudienrat“ heute noch vor ihm strammsteht. Dabei war Frau Dr. Waltraut Eisentraut ins Haus geholt worden, damit sie Oppa ihr Altenheim schmackhaft macht.

Um ihn herum tobt der ganz normale Familienwahnsinn: Schwie-

gerochter Karin (voller Temperament: Susi Fernkorn) ist als Hauptschullehrerin, Ehefrau und Mutter überfordert, Sohn Thomas (Ekki Eumann) schleicht als angeheuer SEK-Beamter in Kampfmontur ums Haus und die Enkeltochter (Melanie Linka) macht als Hardcore-Vegetarierin allen die Fleischwurst madig.

Ihr Freund Helge, ein knackiger Maurer, und ein schrilles Künstlerpärchen dekorieren als Randfigu-

ren die Szene: ein vielversprechendes Setting in einem perspektivisch leicht aus den Fugen geratenen Bühnenbild. Als dann noch der verschollene Bruder Emil – Heiko Büscher als das kleine runde Pendant zum hageren Schönenberg – mit einem Rucksack auftaucht und klar wird, dass auch der Innenminister (Martin Zaik) das „Phantom“ kennt, sind vor der Pause alle Köder gelegt.

Happy End aus dem Wahlprogramm

Danach tut sich das Stück schwer, die Spannung zu halten. Zu weit-schweifig wird die Herkunft des Geldes im Rucksack erklärt, und ganz dicke kommt es dann, als ein Verwendungszweck für die knapp drei Millionen Mark gesucht wird ... ein Happy End, das sich in jedem Wahlprogramm gut machen würde.

Trotzdem: Gute Gags jenseits der komödienüblichen Ruhrgebiets-Klischees und Schauspieler in Hochform sollten auch dieser Komödie ihr Publikum bescheren.

Die nächsten Termine: 13., 14., 26., 27., 28. Oktober. Beginn 20 Uhr, sonntags 17 Uhr. Karten (ab 18,90 Euro): ☎ 02325 / 588 999 oder www.mondpalast.com.

Die Peanuts



Calvin & Hobbes



Blondie



SUDOKU SCHWIERIG

7				6				3
3	2	1						
	6		5	7				
				7		6		
	6		9		5			
	4		2					
			8	2		1		
					2	7	4	
9			3					5

SUDOKU EINFACH

7			1		2			4	3
2		5	7						9
3					6	2	8		
6	4	1				9	3		
8									6
	5	2					8	7	4
	2	3	4						9
	7				3	4			2
4	6		2		5				8

SCHWIERIG AUFLÖSUNG DER LETZTEN SUDOKU-RÄTSEL EINFACH

3	9	7	1	6	8	2	5	4		5	3	9	6	1	2	8	7	4
2	4	6	9	3	5	7	8	1		1	8	4	9	7	5	3	2	6
8	5	1	7	4	2	6	9	3		7	2	6	3	4	8	1	5	9
1	7	4	6	8	3	5	2	9		8	1	7	4	9	3	2	6	5
6	2	9	4	5	1	3	7	8		9	5	3	1	2	6	7	4	8
5	8	3	2	7	9	4	1	6		4	6	2	5	8	7	9	1	3
9	6	5	8	2	4	1	3	7		3	4	8	7	5	1	6	9	2
7	3	8	5	1	6	9	4	2		6	9	1	2	3	4	5	8	7
4	1	2	3	9	7	8	6	5		2	7	5	8	6	9	4	3	1

HOROSKOP

Widder 21.3. - 20.4. Verlassen Sie sich darauf, dass Ihr Charme jedermann umwerfen könnte! Sie dürften viel Spaß haben.
Stier 21.4. - 20.5. Es kann sein, dass Saturn jetzt seinen Einfluss ausspielt und um Sie herum große Unruhe ausbricht.
Zwillinge 21.5. - 21.6. Das eigene Tempo zählt. Wer Sie zu sehr drängt, erhält die Gelbe Karte und Sie ziehen sich zurück.
Krebs 22.6. - 22.7. Kritische Bemerkungen sollten den Adressaten nicht überfordern, sondern nur wohldosiert erreichen.
Löwe 23.7. - 23.8. Es fällt Ihnen im Augenblick leicht, neue Bekanntschaften zu schließen und Sympathien zu erwerben.
Jungfrau 24.8. - 23.9. Es hat sich selten bewährt, Wichtiges im Alleingang zu regeln. Schalten Sie die Kollegen mehr ein.
Waage 24.9. - 23.10. Eine ungeplante Begegnung könnte der Auslöser einer höchst positiven beruflichen Veränderung sein.
Skorpion 24.10. - 22.11. Offerten, die man Ihnen jetzt macht, genau überdenken! Sind sie seriös und wirklich ernst gemeint?
Schütze 23.11. - 21.12. Das Gedankenkarussell steht kaum noch still. Kein Wunder, dass Sie auf andere etwas nervös wirken.
Steinbock 22.12. - 20.1. Vielleicht gewinnen Sie heute einen treuen Freund! Ihre Qualitäten verkaufen sich fast von selbst.
Wassermann 21.1. - 19.2. Diese Zeit ist für einige Überraschungen gut, die sich ausnahmslos von der positiven Seite zeigen.
Fische 20.2. - 20.3. So fröhlich wie möglich in den Tag hineingehen! Schieben Sie nichts auf, was Ihnen unangenehm ist.

Mineralwasser	persönlich, nicht offiziell	ugs.: heran	Silberlöwe, Raubkatze	in höherem Grade
Speicherart (Computer)			Erdart	ein Leichtmetall (Kurzzw.)
amerik. Showstar (Frank) † 1998	Halbleiterteil	Winkel bei Fußballtoren		bunter Papagei
Ort am Nürnbergring			Laden-Schankfisch, Tresen	brüten
Abk.: Bundesrepublik Deutschl.	Kohlenwasserstoff	Salat-sorten	Stadt an der Boddenlandschaft	Vorname Carrolls † 2006
ugs.: über das				
sprachl. Ehrung, Laudatio	heftig, dringlich			
Schublade	39. US-Präsident (Jimmy)	ugs.: zeitgemäß		
spärlich, dürrig	Punkt auf dem Würfel	ungeteilt; heil	AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS M A Z E H S C H A R E S G W F B I F A B U M T E I L I N Z I T I F A S A B I F A B U M D E M K E I S E N F F R A S E P F E I F E I T T I L O M I T T I L S C H A B I S C H A B U M	
Naumburger Domfigur				
Erbgutträger in den Chromosomen				
metallhaltiges Mineral				